

## Sonne und Mond

Großer Feuerball,  
Glanz in rotem Schein,  
hüllt er mich in Wohlbehagen ein.

Stille!  
Alles schweigt.  
Zu schön ist der Anblick des Seins.

Doch nach kurzer Zeit  
sieht man nichts mehr,  
nichts mehr weit und breit.

Verlassen!  
Von dem grellen Licht,  
das mir für kurze Zeit genommen hat die Sicht

auf die schlechten Dinge  
und neu eröffnet hat mir die Sinne,  
die so oft getrübt meine Seele.

Alles was mir bleibt  
ist der Horizont  
gehüllt in ein buntes Kleid.

Doch nicht für die Ewigkeit  
Nein !

Denn nun bricht heran die Nacht.  
Schwarz glitzernd hat sie uns Schönes mitgebracht.

Leuchtend weiß  
thront er am Himmelszelt  
und wacht voller Stolz über die Welt.

Bis erscheint am Horizont  
die Sonne,  
die ihn voller Wonne  
und Hohn  
wieder stößt von seinem Thron.

